

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den. Die 11. Armee hatte in etwa 50 km Breite einen Raumgewinn von 3—9 km zu erzielen vermocht; teilweise stand man schon vor der aus Fliegerbildern bekannten *) neuen russischen Stellung, die sich über Mokrzanj—Höhe Gora Graniczna— Δ 258 westlich Bonow—westlich Morance—Wielkie Oczy—Höhe Ladowa Niwa—Oleszyce nach Norden hinzog. Im Hauptquartier des Generalobersten v. Mackensen nahm man an, daß der Feind infolge des unerwarteten Durchbruchs durch einen großen Teil seines vorderen Befestigungssystems die davon noch gehaltenen Teile räumen und auf die rückwärtige Stellung, vielleicht sogar bis zur Grodek—Magierow-Stellung zurückweichen würde. Frühzeitiger Angriff, gegebenenfalls sofortiges Nachstoßen waren am 14. 6. erforderlich. Die R. u. R. 4. Armee hatte mit ihrem rechten Flügel auf Cewlow vorzurücken unter starker Staffelung links.

Tatsächlich begannen die Russen in der Nacht zum 14. 6. vor der R. u. R. 2. Armee und weiter nördlich ihren Rückzug. Sie setzten sich in der Stellung Mokrzanj—Wielkie Oczy von neuem. Am 14. wurde auch diese erledigt, jedoch wiederum nicht ohne blutiges Ringen. Während die Truppen des Generals v. Boehm-Ermolli sich im Laufe des Tages an die neue russische Widerstandslinie heranschoben, das Korps François erbittert, aber vergeblich die Höhen bei Carny und westlich Morance angriff und auch die R. u. 39. Honved-Infanterie-Division den Gegner südlich des Krakowiec-Sees nicht zu werfen vermochte, gelang der R. u. R. 12. Infanterie-Division der Einbruch in die feindlichen Linien beiderseits des Szko, so daß Krakowiec und das nördlich anschließende Stellungssystem genommen werden konnten. Als aber die 1. und 2. Garde-Infanterie-Division unter der persönlichen Führung ihrer unerschrockenen Divisionskommandeure, des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen und des Generalleutnants v. Windler, die befestigten, zäh verteidigten Höhen westlich und südlich Wielkie Oczy stürmten, die 1. Garde-Division dieses Landstädtchen nahm und beide Divisionen im unaufhaltsamen Schwunge trotz starker russischer Gegenstöße, die breite Bachniede-

*) S. 21/22.